

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in am Institut für Wasser und Gewässerentwicklung, Bereich Hydrologie

Projektbeschreibung:

Das Projekt TRUST zielt darauf, die Trinkwasserversorgung in prosperierenden Wassermangelregionen nachhaltig, gerecht und ökologisch verträglich zu gestalten, indem Lösungs- und Planungswerkzeuge zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele am Beispiel des Wassereinzugsgebiets des Rio Lurín in der Region Lima/Perú entwickelt werden. In dem Projekt kooperiert das Institut für Wasser und Gewässerentwicklung, Bereich Hydrologie, mit verschiedenen Partnern aus dem multidisziplinären Projektkonsortium, um Methoden zur Zustandserfassung und der Prognose der Veränderung des qualitativen und quantitativen Zustandes von Oberflächengewässern zu verbessern und die Implementierung von Managementinstrumenten im Kontext der bestehenden und sich wandelnden klimatischen und sozialen Bedingungen zu erreichen.

Tätigkeitsbeschreibung:

Im Rahmen von TRUST ist, vorbehaltlich der Bewilligung durch den Projektträger, eine Stelle unter dem Dachthema „Monitoring & Hydrologische Modellierung“ zu vergeben. In enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern sind folgende Arbeitsschritte geplant:

- i) Repräsentative Beobachtung von Wasserhaushaltgrößen durch terrestrischen Sensoren, Aufbau eines Messnetzes
- ii) Hydrologische Modellierung und Szenarienanalyse: Aufbau und der Test eines hierarchischen Modellsystems für Simulationen von Abflusssdynamik, Wasserhaushalt und Wasserqualitätsindikatoren, Weiterentwicklung vorhandener Wettergeneratoren, Modellszenarien zu Managementoptionen

Die wissenschaftliche Tätigkeit bietet ausdrücklich die Möglichkeit zur Promotion.

Persönliche Qualifikation:

Sie besitzen einen überdurchschnittlichen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss (Dipl.-Ing. oder Master) in Physik, Hydrologie, Umweltingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Geowissenschaften, Geoökologie oder einer verwandten Studienrichtung. Sie haben Freude an einer Mischung aus theoretischer Methodenentwicklung, Programmierung und Feldarbeit. Sie arbeiten eigenständig, fügen ihre Erkenntnisse aber auch gerne in einen interdisziplinären Projektrahmen ein. Sie sind bereit für mehrwöchige Aufenthalte in Perú, und haben idealerweise Erfahrung im Aufbau und Betrieb von Messnetzen. Darüber hinaus haben Sie fundierte Kenntnisse in hydrologischer Modellierung sowohl

mit konzeptionellen als auch mit prozessorientierten Ansätzen und in Programmierung (z.B. Fortran, Matlab). Englisch beherrschen Sie neben Deutsch in Wort und Schrift. Spanischkenntnisse sind von Vorteil.

Entgelt:

Die Beschäftigung erfolgt, vorbehaltlich der Bewilligung durch den Projektträger, mit entsprechender Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (Entgeltgruppe E13 TV-L, 75 %).

Institut:

Institut für Wasser und Gewässerentwicklung, Bereich Hydrologie (<http://hyd.iwg.kit.edu>)

Vertragsdauer:

Befristet auf 3 Jahre.

Eintrittstermin:

15. Juni 2017, oder frühestmöglicher Zeitpunkt

Bewerbung bis:

5. Mai 2017

Ansprechpartner für fachliche Fragen:

Fachliche Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Dr. Jan Wienhöfer (jan.wienhoefer@kit.edu) oder Prof. Dr.-Ing. Erwin Zehe (erwin.zehe@kit.edu).

Bewerbung:

Bewerbungen senden Sie bevorzugt als ein PDF mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen unter Angaben der Kennung HT17109 bitte bis zum 05.05.17 per Email an Frau Maria Rieger (Maria.Rieger@kit.edu).

Das KIT legt Wert auf die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir würden uns daher insbesondere über die Bewerbung von Frauen freuen.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Karlsruher Institut für
Technologie
Personalmanagement